

# Presse

## Euro 2022: Allianz stellt sieben Säulen für Europas Zukunft vor

- Schwächen im gegenwärtigen Euro-Rahmenwerk beseitigen
- Europäische Integration und Einheit auf die nächste Stufe heben
- Reformen bleiben der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft Europas

In Frankfurt haben heute Jay Ralph, Chairman Allianz Asset Management und Vorstandsmitglied der Allianz SE sowie Michael Heise, Chefvolkswirt Allianz SE, die aus der Sicht der Allianz notwendigen Maßnahmen zur Weiterentwicklung Europas vorgestellt.

Die Debatte über Europa wird derzeit von den Themen Krisenmanagement, Kosten der Rettungspakete und von der schwachen Wirtschaftsentwicklung in den Peripherieländern dominiert. Was jedoch fehlt, ist ein klares Zielbild darüber, wo Europa in zehn Jahren stehen will.

Jay Ralph: "Um das Vertrauen der Investoren zurückzugewinnen, muss Europa die Krise in den Griff bekommen und klar aufzeigen, wie der Weg zur Erhöhung der Wirtschaftsdynamik in Europa aussehen soll. Anhaltende Unsicherheit und Unentschlossenheit schrecken Investoren ab. Stabilität und Berechenbarkeit sind die Grundelemente für attraktive Investitionsbedingungen."

Als globale wirtschaftliche und politische Macht hat Europa in den letzten Jahren an Bedeutung und Einfluss verloren. Dieser Prozess wird sich in einer Welt mit schnell wachsenden neuen Mächten und dramatischen demografischen Verschiebungen weiter beschleunigen. In Asien wird die Bevölkerung in den nächsten vier Jahrzehnten um weitere 1,7 Milliarden wachsen. Afrika, ein riesiger Kontinent, der fünfmal größer als Europa ist, wird dann eine Bevölkerung von 2 Milliarden aufweisen, wovon die Hälfte der Bewohner jünger als 20 Jahre alt sein wird. Dagegen geht die Bevölkerung in Europa bis zum Jahr 2050 um 20 Millionen Menschen zurück. Kein Land in Europa wird alleine in der Lage sein, die wirtschaftliche und politische Weltordnung der Zukunft maßgeblich zu beeinflussen.

Michael Heise: "Die europäische Integration und Einheit muss eine neue Stufe erreichen. Die Auflösung des Euro würde genau das Gegenteil bewirken: Auf vielen verschiedenen Gebieten würde Europa geschwächt. Die Renationalisierung der Währungen würde eine Rückkehr zu einer verengten und partikularistischen Politik bedeuten. Damit kann man aber

den globalen Herausforderungen von heute nicht mehr begegnen. Der Euro ist zwar nicht Europas raison d'être, doch er ist das wichtigste Symbol für tiefgreifende Integration."

Zur Überwindung der Instabilität und zur Wiedererlangung der Wettbewerbsfähigkeit muss für die EU und den Euroraum die Rückkehr zum Wachstum oberste politische Priorität haben. Dazu bedarf es weitreichender Strukturreformen. Die Wirtschaftspolitik muss besser koordiniert werden. Durch den Fiskalpakt und den Stabilitäts- und Wachstumspakt muss die Schuldenlast bis zum Jahr 2022 deutlich zurückgeführt werden. Die Wirtschaftspolitik der Mitgliedsstaaten muss auf Wachstum und Beschäftigung ausgerichtet sein, um Europa auf einen nachhaltigen Wachstumspfad zu bringen. Die Finanzmärkte sollten einer gemeinsamen Bankenaufsicht unterliegen, die sicherstellt, dass dieselben Regeln überall in der Region auf dieselbe Weise angewendet werden. Das bedeutet aber auch, dass mehr Entscheidungen auf EU-Ebene getroffen werden müssen. Das bedarf engerer politischer Zusammenarbeit, aber auch größerer demokratischer Kontrolle auf EU-Ebene.

Zur Weiterentwicklung Europas müssen aus der Sicht der Allianz sieben wesentliche Punkte angegangen werden:

1. Stärkung der Entscheidungsbefugnisse der EU-Institutionen und Erhöhung der demokratischen Legitimation
2. Klare Austrittsregeln für Länder, die ihren Verpflichtungen in der Währungsunion nicht nachkommen
3. Ein striktes fiskalpolitisches Regelwerk, das einen EU Finanzkommissar ermächtigt, falls nötig in die nationale Budgethoheit einzugreifen
4. Ein effektiver Mechanismus auf EU-Ebene, der makroökonomische Ungleichgewichte identifiziert und korrigiert
5. Erweiterte Kompetenzen für die europäischen Institutionen, insbesondere hinsichtlich des europäischen Bankensystems
6. Eine stärkere gemeinsame Politik zur Förderung von Investitionen in Europas Infrastruktur und Bildung zur Stärkung von Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit
7. Eine Insolvenzordnung für Staaten, die Mitgliedsstaaten in Krisen Liquidität anbieten kann, gleichzeitig aber auch einen geordneten Prozess im Falle eines Zahlungsausfalls garantiert.

"Sowohl als europäisches Unternehmen, als auch als Bürger fühlen wir uns verpflichtet, uns in die Diskussion um Europas Zukunft einzubringen. Die politischen Entscheidungen sollten so getroffen werden, dass die Mängel im gegenwärtigen institutionellen Euro-Rahmenwerk beseitigt werden, um die Integration und Einheit innerhalb der Währungsunion und unter den EU-Mitgliedsstaaten zu fördern. Kurz: Es gilt, den Alten Kontinent zu vereinen und nicht zu teilen. Wenn wir weiterhin die internationale Weltordnung mitbeeinflussen und unseren Lebensstandard auch für die kommenden Generationen erhalten wollen, ist die europäische Einheit der einzig mögliche Weg", sagte Ralph.

Das Zielbild Europa 2022 Studie finden Sie auf unserer Homepage:

[https://www.allianz.com/de/economic\\_research/index.html](https://www.allianz.com/de/economic_research/index.html) unter der Rubrik Publikationen/Spezialthemen

Frankfurt, 10. Dezember 2012

**Ansprechpartner für Rückfragen:**

Claudia Mohr-Calliet                      Tel. +49.89.3800-18797

Lorenz Weimann                            Tel. +49.69.263-18737

Für vorstehende Einschätzungen gilt wie stets nachstehende Haftungsausschlussklausel

**Zur Allianz**

Die Allianz ist zusammen mit ihren Kunden und Vertriebspartnern eine der stärksten Finanzgemeinschaften. Rund 78 Millionen Privat- und Unternehmenskunden setzen auf Wissen, globale Reichweite, Kapitalkraft und Solidität der Allianz, um finanzielle Chancen zu nutzen, Risiken zu vermeiden und sich abzusichern.

2011 erwirtschafteten rund 142.000 Mitarbeiter in etwa 70 Ländern einen Gesamtumsatz von 103,6 Milliarden Euro und erzielten ein operatives Ergebnis von 7,9 Milliarden Euro. Die Leistungen an Kunden summierten sich auf 86,5 Milliarden Euro.

Dieser Geschäftserfolg mit Versicherungs-, Asset-Management- und Assistance-Dienstleistungen basiert zunehmend auf der Kundennachfrage nach krisenfesten Finanzlösungen für eine alternde Gesellschaft und den Herausforderungen des Klimawandels. Transparenz und Integrität sind wesentliche Elemente einer nachhaltigen Unternehmensführung der Allianz SE.

**Vorbehalt bei Zukunftsaussagen**

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung der Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (z.B. Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

**KEINE AKTUALISIERUNGSVERPFLICHTUNG**

Das Unternehmen sieht sich nicht verpflichtet, hierin enthaltene Angaben zu aktualisieren.